


Vitocell 100-B
Typ CVB, CVBB
Bivalenter Speicher-Wassererwärmer
300 bis 500 l
Vitocell 100-W
Typ CVB, CVBB
Bivalenter Speicher-Wassererwärmer
300 bis 400 l


VITOCCELL 100-B
VITOCCELL 100-W




Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften


- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW


Arbeiten an der Anlage


- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
 Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
 Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

-  **Gefahr**
 Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
 - Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

-  **Gefahr**
 Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.
- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
 - Rutschfeste Schuhe tragen.

-  **Gefahr**
 Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickern führen.
- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
 - Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten

- !** **Achtung**
 Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
 Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.










Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.







Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	■ 300 l Inhalt	7
	■ 400 und 500 l Inhalt	7
	Inspektion und Wartung	7
	Anlagenbeispiele	7
	Ersatzteillisten	7
2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	8
3. Protokolle	12
4. Technische Daten	13
5. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	14
6. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	15

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Stehender Speicher-Wassererwärmer, emailliert, für solare Trinkwassererwärmung.

Mit 2 innenliegenden Heizflächen zur bivalenten Trinkwassererwärmung. Speicherzelle und Heizfläche aus Stahl, korrosionsgeschützt durch Ceraprotect-Emaillierung und Magnesium-Schutzanode.

300 l Inhalt

Allseitig wärmegeklämt und mit einem Blechmantel umgeben, epoxidharzbeschichtet, Farbe vitosilber oder vitopearlwhite.

400 und 500 l Inhalt

Allseitig wärmegeklämt, Farbe vitosilber. Typ CVB mit 400 l Inhalt auch in weiß. Die Wärmedämmung ist abnehmbar.

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis

Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode. Die Funktionsprüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen, indem mit einem Anoden-Prüfgerät der Schutzstrom gemessen wird (siehe Seite 9).

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie in der Viessmann Ersatzteil-App.





Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

	Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme	
	Arbeitsschritte für die Inspektion	
	Arbeitsschritte für die Wartung	Seite
•	1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	8
•	2. Anlage außer Betrieb nehmen	
•	3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
•	4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....	9
•	5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	9
•	6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen.....	10
•	7. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....	10
•	8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	



Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz (falls vorhanden) auf Dichtheit prüfen. Falls erforderlich, Verschraubungen nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.

Hinweis

Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.



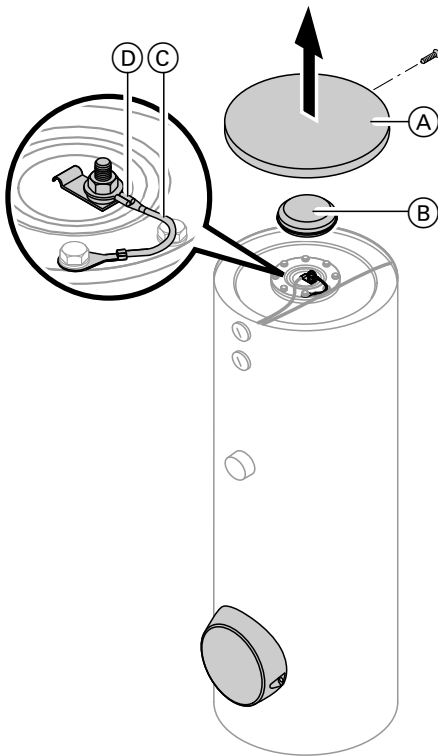
Anlage außer Betrieb nehmen



Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

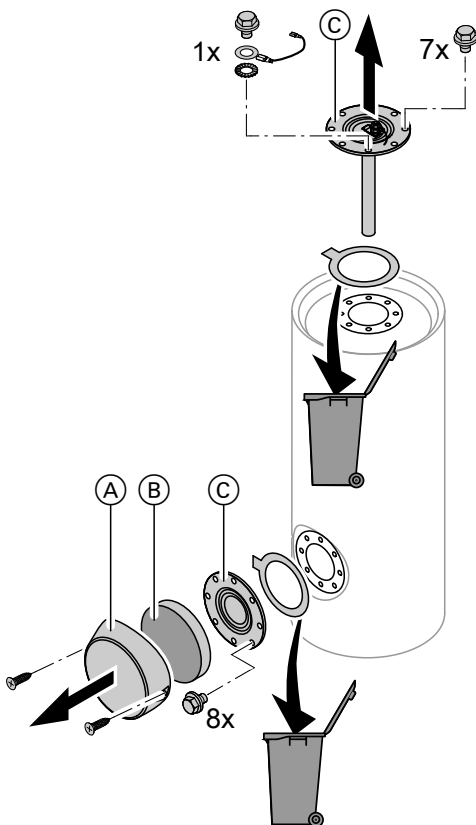


1. Deckel (A) und Flanschdämmung oder Wärmedämm-Matte (B) abbauen.
2. Thermometersensor (falls vorhanden) abbauen.
3. Masseleitung (C) von der Steckzunge (D) ziehen.
4. Messgerät zwischen Masseleitung (C) und Steckzunge (D) in Reihe schalten.
 - Strom > 0,3 mA messbar: Magnesium-Schutzanode funktionsfähig
 - Strom < 0,3 mA oder kein Strom messbar: Magnesium-Schutzanode einer Sichtprüfung unterzogen werden (siehe Seite 10).

Abb. 1



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen



2. Abdeckung (A) mit Wärmedämm-Matte (B) und Flanschdeckel (C) abbauen.
- Hinweis**
Die Reinigung kann über die obere und über die untere Flanschöffnung erfolgen.
3. Damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen, Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen.
 4. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.

! **Achtung**
Spitze und scharfkantige Reinigungsgeräte führen zu Schäden an der Speicherinnenwand.
Zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff benutzen.

Abb. 2

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.





Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (Fortsetzung)

5. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.



Achtung

Salzsäurehaltige Reinigungsmittel greifen das Material des Speicher-Wassererwärmers an. Solche Reinigungsmittel nicht verwenden.



Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen. Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

Magnesium-Schutzanode prüfen.

Falls der Durchmesser der Magnesium-Schutzanode ≤ 10-15 mm beträgt, empfehlen wir den Austausch der Magnesium-Schutzanode.

Hinweis

Bei beengten Platzverhältnissen ist eine Kettenanode als Zubehör lieferbar.



Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

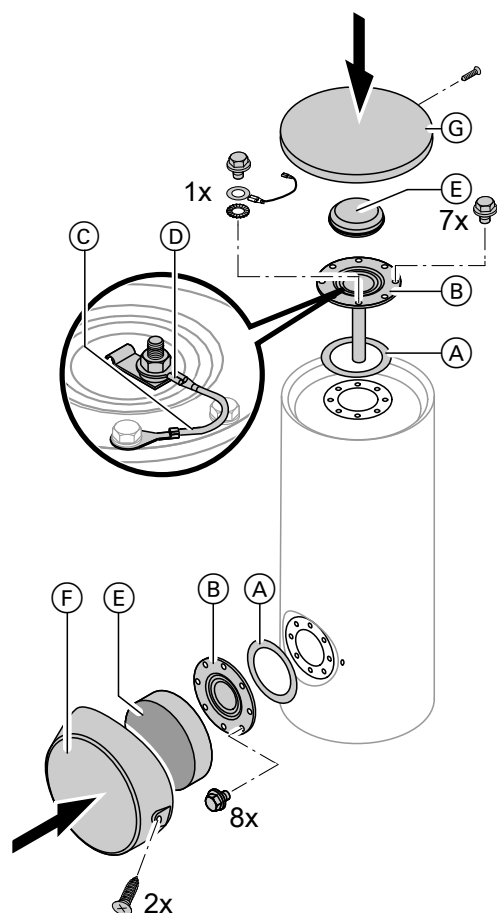


Abb. 3

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen (A) an den Flanschdeckeln (B) einlegen.
3. Oberen Flanschdeckel mit Masseleitung (C) und unteren Flanschdeckel anbauen. Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen. Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Thermometersensor (falls vorhanden) anbauen.
7. Flanschdämmung oder Wärmedämm-Matten (E), Abdeckung (F) und Deckel (G) anbauen.

Hinweis

Speicher-Wassererwärmer 300 l: Thermometerleitung durch die Nut in der Flanschdämmung führen.



Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen



Protokolle

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Anhang

Technische Daten

Speicherinhalt	I	300	400	500	
DIN-Register-Nr.		9W242/11-13 MC/E			
Bereitschaftswärmeaufwand nach DIN EN 12897:2016 Q _{st} bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/ 24 h	1,65	1,8	1,95	
Volumen-Bereitschaftsteil V_{aux}	l	127	167	231	
Volumen-Solarteil V_{sol}	l	173	233	269	
Abmessungen					
Länge (∅)	▪ mit Wärmedämmung	mm	667	859	859
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	–	650	650
Gesamt- breite	▪ mit Wärmedämmung	mm	744	923	923
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	–	881	881
Höhe	▪ mit Wärmedämmung	mm	1734	1624	1948
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	–	1518	1844
Kippmaß	▪ mit Wärmedämmung	mm	1825	–	–
	▪ ohne Wärmedämmung	mm	–	1550	1860
Gewicht kompl. mit Wärmedämmung	kg	166	167	205	
Betriebsgesamtgewicht mit Elektro-Heizeinsatz	kg	468	569	707	
Anschlüsse					
Heizwendeln (Außengewinde)	R	1	1	1	
Kaltwasser, Warmwasser (Außengewinde)	R	1	1¼	1¼	
Zirkulation (Außengewinde)	R	1	1	1	
Elektro-Heizeinsatz (Innengewinde)	Rp	1½	1½	1½	

Elektro-Heizeinsatz (Zubehör)

Stromart und Nennspannung 3/N/PE 400 V/50 Hz			Schutzart: IP 44				
Nennaufnahme	kW	2	4	6			
Normalbetrieb / Schnellaufheizung							
Nennstrom	A	8,7	8,7	8,7			
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C							
bei Einbau des Elektro-Heizeinsatzes		oben	unten	oben	unten	oben	unten
300 l	h	3,8	7,2	1,9	3,6	1,3	2,4
400 l	h	5,2	9,0	2,6	4,5	1,7	3,0
500 l	h	6,9	11,8	3,5	5,9	2,3	3,9

Hinweis

Nur einsetzbar bei weichem bis mittelhartem Wasser bis 14° dH (Härtestufe 2).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity
AT: www.viessmann.at/eu-conformity
CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de